

Ordentliche Rechnungs-Gemeindeversammlung 2024 Protokoll vom 28. April 2025

Teilnehmer	Daniel Heidegger	Schulpräsident
Schulbehörde:	Stefan Keller	Vizepräsident
	Alexandra Frigg	Aktuarin
	Diego Alessi	
	Donato Cosco	
	Marion Lehmann	

Entschuldigt: Nicola Maimone

Protokoll: Alexandra Frigg

Stimmberechtigte: 97 von 3'122

Dauer: 20.00 - 21.38 Uhr

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme Traktandenliste
3. Abnahme Jahresrechnung 2024
4. Mitteilungen
5. Allgemeine Umfrage

Begrüssung

Schulpräsident Daniel Heidegger eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden zur heutigen ordentlichen Rechnungs-Gemeindeversammlung 2024 in der Aula der Sekundarschule. Speziell begrüsst er Kurt Peter von den Kreuzlinger Nachrichten und Urs Brüscheiler von der Thurgauer Zeitung. Auf eine namentliche Erwähnung der eingegangenen Entschuldigungen wird verzichtet.

Die musikalische Begrüssung der 4. bis 6. Primarschulklassen aus Wäldi mit der Lehrperson Lisa Bartholdi wird von Daniel Heidegger verdankt. Als Dank wird den Auftretenden ein Znüni offeriert.

Der Schulpräsident informiert über den Ablauf der Versammlung. Er stellt fest, dass die Einladung zur Versammlung innerhalb der gesetzlichen Frist erfolgt ist. Gegen die Anwesenheit von Stimmberechtigten werden keine Einwände erhoben.

1. Wahl der Stimmzähler

Die vorgeschlagenen Stimmzähler Marcello Trianni und Sonja Zumbrunnen werden grossmehrheitlich gewählt.

2. Abnahme Traktandenliste

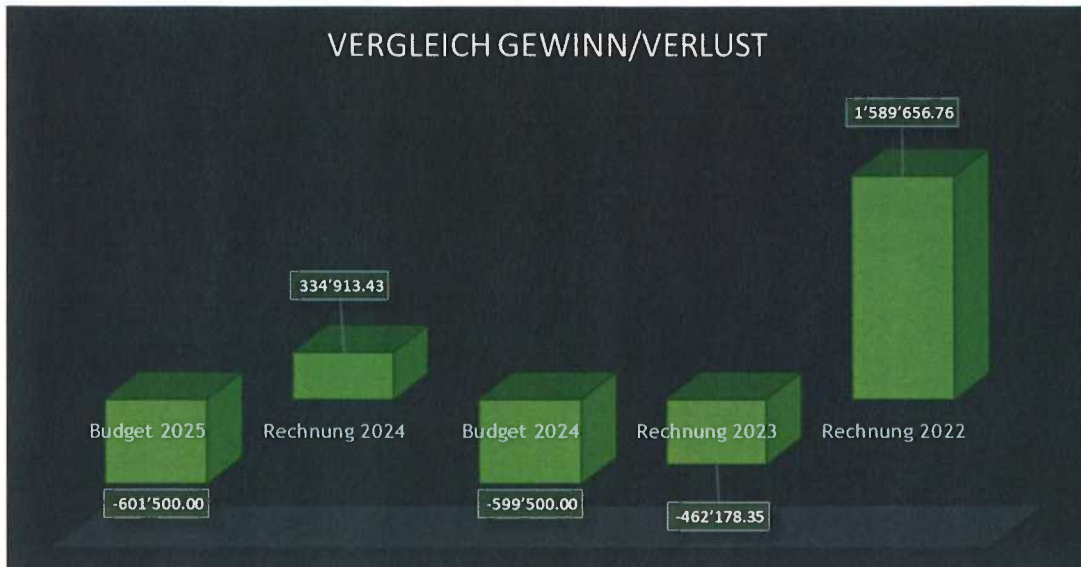
Die Traktandenliste wird grossmehrheitlich genehmigt.

3. Abnahme Jahresrechnung 2024

Schulbehördenmitglied Donato Cosco führt durch die Jahresrechnung 2024 und verweist auf die Einladungsbroschüre. Er erklärt die Abweichungen in der Erfolgs- und Investitionsrechnung gegenüber dem Budget.

Zusammenfassung Erfolgsrechnung (funktionale Gliederung)

Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
FUNKTIONALE GLIEDERUNG	16'966'790.54	16'966'790.54	16'163'400.00	16'163'400.00	16'608'600.89	16'608'600.89
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	49'675.10		42'000.00		45'826.80	
Nettoergebnis		49'675.10		42'000.00		45'826.80
1 Legislative	49'675.10		42'000.00		45'826.80	
11 Legislative	49'675.10		42'000.00		45'826.80	
2 BILDUNG	14'736'992.86	771'790.46	14'783'700.00	722'900.00	14'712'164.44	802'036.99
Nettoergebnis		13'965'202.40		14'060'800.00		13'910'127.45
21 Obligatorische Schule	14'736'992.86	771'790.46	14'783'700.00	722'900.00	14'712'164.44	802'036.99
211 Eingangsstufe	1'639'414.61	41'762.15	1'605'600.00	52'300.00	1'433'480.52	17'857.65
212 Primarstufe	5'266'716.68	287'738.80	5'369'000.00	301'500.00	5'239'116.46	337'367.30
213 Sekundarstufe	2'862'938.93	53'800.90	2'936'500.00	17'700.00	2'830'435.69	83'745.96
217 Schulliegenschaften	2'692'469.90	78'964.26	2'616'000.00	50'100.00	3'110'286.10	81'772.13
218 Tagesbetreuung	547'752.70	306'522.30	552'900.00	300'000.00	442'935.70	269'901.70
219 Obligatorische Schule, Übriges	1'727'700.04	3'002.05	1'703'700.00	1'300.00	1'655'909.97	11'392.25
4 GESUNDHEIT	47'636.40		42'700.00		55'302.95	
Nettoergebnis		47'636.40		42'700.00		55'302.95
43 Gesundheitsprävention	47'636.40		42'700.00		55'302.95	
433 Schulgesundheit	47'636.40		42'700.00		55'302.95	
9 FINANZEN UND STEUERN	2'132'486.18	16'195'000.08	1'295'000.00	15'440'500.00	1'795'306.70	15'806'563.90
Nettoergebnis	14'062'513.90		14'145'500.00		14'011'257.20	
91 Steuern	100'362.60	15'548'644.80	20'000.00	14'125'000.00	6'459.95	14'741'833.85
910 Steuern	100'362.60	15'548'644.80	20'000.00	14'125'000.00	6'459.95	14'741'833.85
93 Finanz- und Lastenausgleich	1'609'989.00		1'170'000.00		1'685'149.00	
930 Finanz- und Lastenausgleich	1'609'989.00		1'170'000.00		1'685'149.00	
95 Ertragsanteile		614'296.80		700'000.00		571'753.90
950 Ertragsanteile übrige		614'296.80		700'000.00		571'753.90
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	87'221.15	25'958.38	105'000.00	10'000.00	103'697.75	25'300.60
961 Zinsen	87'221.15	20'708.38	105'000.00	10'000.00	103'697.75	25'300.60
963 Liegenschaften des FV		5'250.00				
97 Rückverteilungen		6'100.10		6'000.00		5'497.20
971 Rückverteilung aus CO2-Abgabe		6'100.10		6'000.00		5'497.20
ABSCHLUSS	334'913.43			599'500.00		462'178.35
Ertragsüberschuss	334'913.43					
Aufwandüberschuss				599'500.00		462'178.35



Statt des budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 599'500.00 schliesst die Erfolgsrechnung 2024 bei einem Gesamtaufwand von CHF 16'631'877.11 und einem Gesamtertrag von CHF 16'966'790.54 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 334'913.43 ab. Dies ist eine Verbesserung von CHF 934'413.43 gegenüber dem Budget 2024. Die Jahresrechnung basiert auf einem neuen Steuerfuss von 82 % (-2 % gegenüber dem Vorjahr). Die Revision der Jahresrechnung 2024 durch die Rechnungsprüfungskommission hat stattgefunden. Der Bericht resp. der Auszug aus dem Bericht der Rechnungsprüfungskommission ist in der Einladungsbroschüre abgedruckt.



Der betriebliche Aufwand ist im Vergleich zum Budget 2024 um rund 468'000 Franken (+ 2.9 %) höher und begründet sich wie folgt:

Personalaufwand	- rund CHF	66'000	entsprechen 0.58 % des gesamten Personalaufwandes Abweichungen in verschiedenen Sachgruppen, z.B. Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal: - 22'000, Besoldung Regelunterricht: - 53'000, Integrative Sonderschulungen: + 16'000 verbunden mit Mehreinnahmen des Kantons, Stellvertretungskosten: +164'000.00 verbunden mit höheren Rückerstattungen von Versicherungen: + 103'000 Arbeitgeberbeiträge: + 16'000, übriger Personalaufwand: - 40'000
Sachaufwand	+ rund CHF	121'000	Abweichungen in verschiedenen Sachgruppen, z.B. Material- und Warenaufwand: - 38'000, nicht aktivierbare Anlagen: - 41'000, Versorgung und Entsorgung: + 53'000, da u.a. allgemeine Preiserhöhung und -anpassungen zu tief budgetiert, Dienstleistungen und Honorare: + 74'000 hauptsächlich wegen einer Stellvertretungslösung bei der Schulleitung mit einer externen Firma, baulicher Unterhalt: + 26'000 wegen grösserer nicht budgetierter Ausgaben, Wertberichtigungen (Steuerabschreibungen): + 80'000
Finanzaufwand	- rund CHF	18'000	budgetierte Zinsen zur Überbrückung der Liquidität nur zu einem kleinen Teil benötigt
Transferaufwand	+ rund CHF	429'000	hauptsächlich infolge höherer definitiver Ausgleichszahlung an den Finanzausgleich der Thurgauer Schulgemeinden für das Jahr 2023 mit höherer Abschöpfungsquote Abgrenzung der Ausgleichszahlung für das Jahr 2024 mit höher empfohlener Abschöpfungsquote als budgetiert

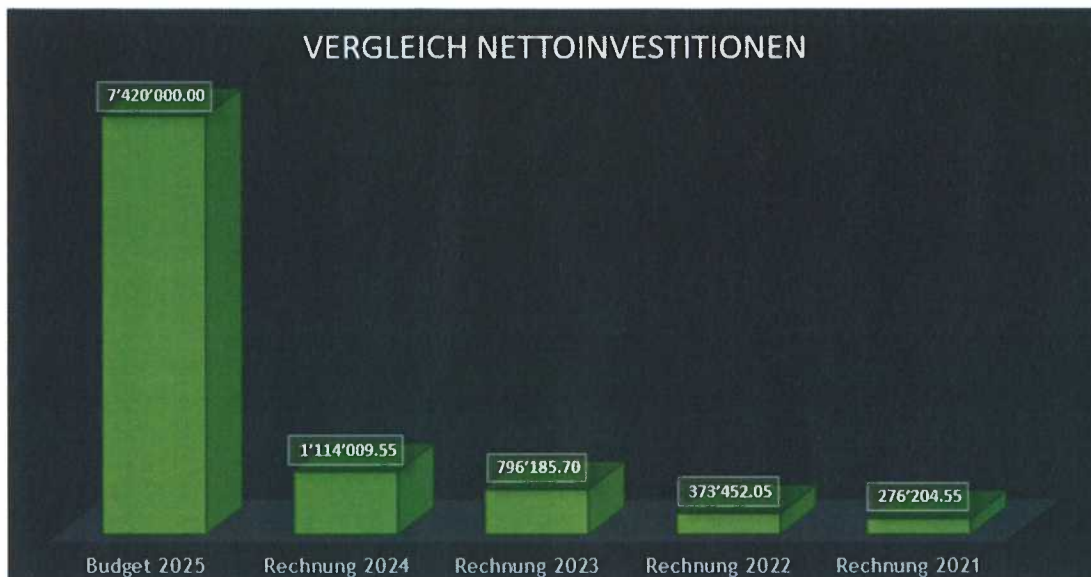


Der betriebliche Ertrag ist im Vergleich zum Budget 2024 um rund 1'402'000 Franken (+ 9.01 %) höher und begründet sich wie folgt:

Fiskalertrag	+ rund CHF 1'423'000	höhere Steuereinnahmen
Entgelte	+ rund CHF 27'000	Abweichungen in verschiedenen Sachgruppen
Finanzertrag	+ rund CHF 16'000	Abweichungen in verschiedenen Sachgruppen
Transferertrag	- rund CHF 66'000	v.a. weniger Grundstückgewinnsteuererträge

Investitionsrechnung

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	FUNKTIONALE GLIEDERUNG	1'114'023.30	1'114'023.30	1'400'000.00	1'400'000.00	812'607.50	812'607.50
2	BILDUNG	1'114'009.55		1'400'000.00		796'185.70	
	Nettoergebnis		1'114'009.55		1'400'000.00		796'185.70
21	Obligatorische Schule	1'114'009.55		1'400'000.00		796'185.70	
	Nettoergebnis		1'114'009.55		1'400'000.00		796'185.70
212	Primarstufe	141'280.40		150'000.00			
2120	Primarstufe	141'280.40		150'000.00			
5062.00	Informatik Hardware	141'280.40		150'000.00			
217	Schulliegenschaften	972'729.15		1'250'000.00		796'185.70	
2170	Schulliegenschaften	972'729.15		1'250'000.00		796'185.70	
5042.20	Schulhaus Trittenbach: Pumptrack	-13.75				509'622.30	
5043.10	Schulhaus Hasenweg: Neubau	541'552.80		1'000'000.00			
5045.10	Sekundarschule: Neugestaltung Pausenplatz					-16'421.80	
5048.00	Kindergarten Palmenweg: Neubau	311'630.25					
5049.10	Neubau Doppel-Kindergarten und Kindertreff	5'385.00				302'985.20	
5049.20	Kindergarten Hauptstrasse: Planung Gesamtanierung	114'174.85		250'000.00			
9	FINANZEN	13.75	1'114'023.30		1'400'000.00	16'421.80	812'607.50
	Nettoergebnis	1'114'009.55		1'400'000.00		796'185.70	
99	Nicht aufgeteilte Posten	13.75	1'114'023.30		1'400'000.00	16'421.80	812'607.50
	Nettoergebnis	1'114'009.55		1'400'000.00		796'185.70	
999	Abschluss	13.75	1'114'023.30		1'400'000.00	16'421.80	812'607.50
9990	Abschluss	13.75	1'114'023.30		1'400'000.00	16'421.80	812'607.50
5900.00	Passivierung	13.75				16'421.80	
6900.00	Aktivierung		1'114'023.30		1'400'000.00		812'607.50



Im Vergleich zum Rechnungsjahr 2023 wurde mehr investiert.

Primarschule: Informatik Hardware

Budget gemäss Investitionsrechnung	CHF 150'000.00
Ausgaben	CHF 141'280.40
Budgetüberschreitung	CHF 8'719.60

Schulhaus Trittenbach: Neubau Pumptrack

Ausgaben 2022 für Planung	CHF 7'837.80
Ausgaben 2023 für Planung und Realisierung	CHF 509'622.30
Ausgaben 2024 für Realisierung	-CHF 13.75
	CHF 517'446.35

Baukredit vom 29.11.2021

	CHF 360'000.00
Zusatzwünsche (Begrünung, Bepflanzung, Pergola, Findlinge, Totholz, Kies und Zaun) gemäss Budget 2023 (Überführung von der Erfolgsrechnung in die Investitionsrechnung)	CHF 80'000.00
	CHF 440'000.00

Kreditüberschreitung gemäss definitiver Bauabrechnung	CHF 77'446.35
---	---------------

Die Kreditüberschreitung von CHF 77'446.35 hat die Volksschulbehörde in Form einer einmaligen Ausgabe gemäss Art. 18 Abs. 2 Gemeindeordnung bewilligt.

Begründung der Mehrkosten:

- Teuerung im Bereich Materialien (vor allem Asphalt)
- Teuerung im Bereich Maschinen (Miete/Treibstoff)
- Sammelleitung/Entwässerung neu
- Allgemeine Projektentwicklung

Schulhaus und Kindertreff Hasenweg,
Baukredit vom 03.03.2024 von CHF 10'400'000.00

Budget gemäss Investitionsrechnung	CHF 1'000'000.00
Ausgaben 2024	CHF 541'552.80
Budgetunterschreitung	CHF 458'447.20

Kindergarten Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule)
Baukredit vom 11.12.2023 von CHF 6'280'000.00

Budget gemäss Investitionsrechnung	CHF 0.00
Ausgaben 2024	CHF 311'630.25
Budgetüberschreitung	CHF 311'630.25

Neubau Doppelkindergarten und Kindertreff

Ausgaben 2022 für Planung	CHF 81'264.70
Ausgaben 2023 für Planung	CHF 302'985.20
Ausgaben 2024 für Planung	CHF 5'385.00
	CHF 389'634.90

Planungskredit für den Ersatz und die Erweiterung von Schulraum
gemäss Investitionsrechnung 2022

Kreditunterschreitung	CHF 500'000.00
	CHF 110'365.10

Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen. Der Betrag wird zu gegebener Zeit auf die beiden Baukredite (Schulhaus und Kindertreff Hasenweg sowie Kindergarten Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule)) aufgeteilt.

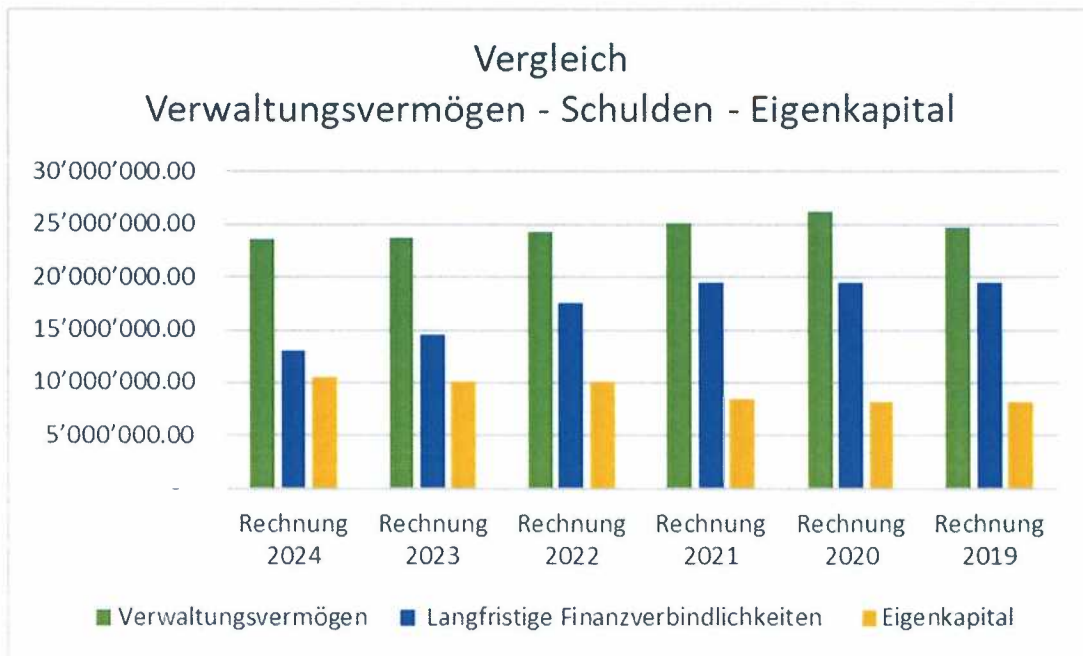
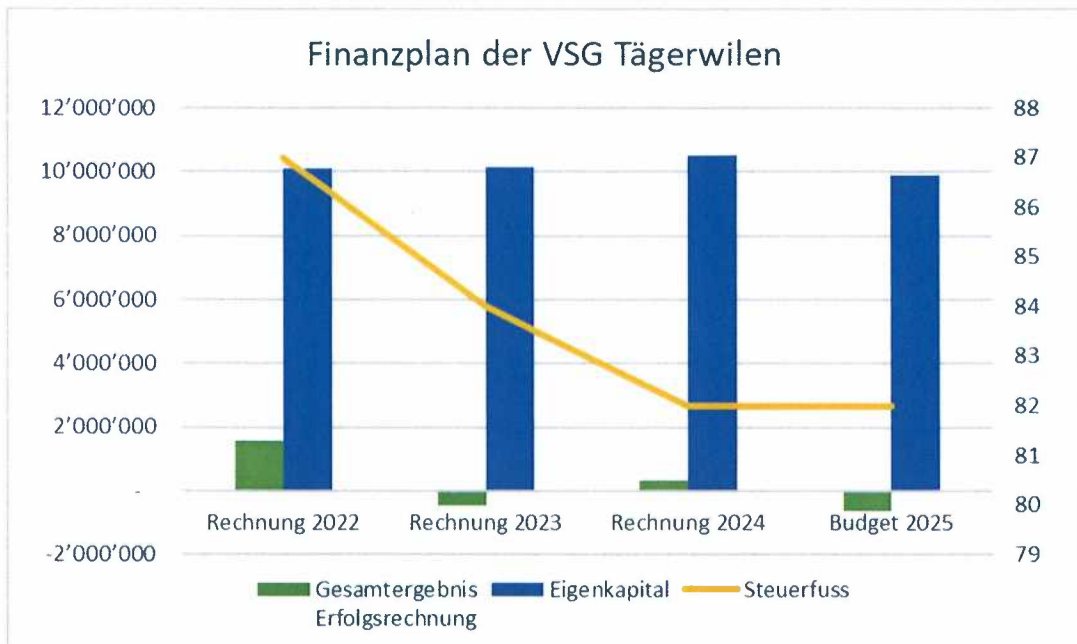
Kindergarten Hauptstrasse, Gesamtsanierung

Planungskredit vom 27.11.2023 von CHF 250'000.00

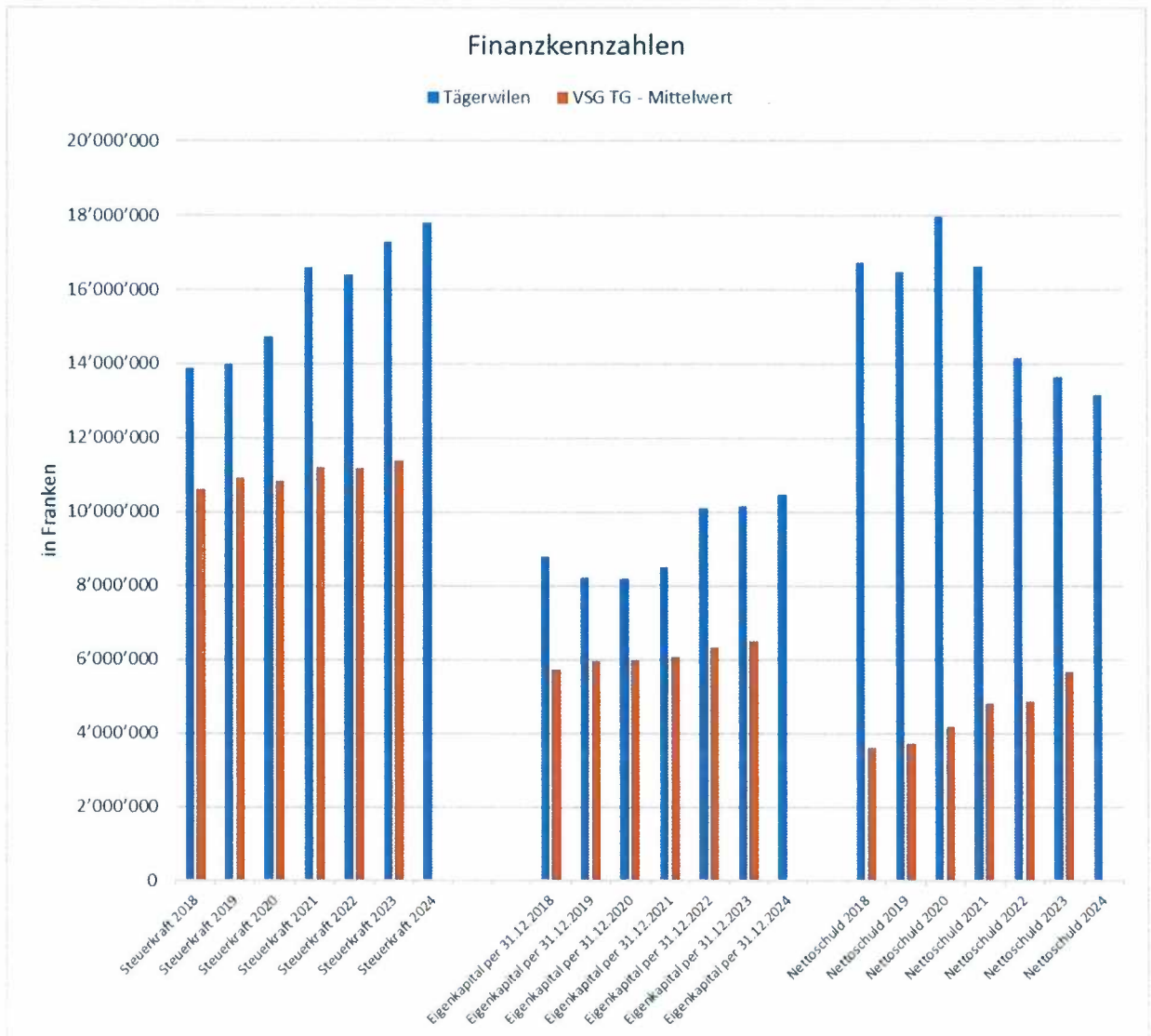
Budget gemäss Investitionsrechnung	CHF 250'000.00
Ausgaben 2024	CHF 114'174.85
Budgetunterschreitung	CHF 135'825.15

Die Planungsarbeiten sind noch nicht abgeschlossen.

Donato Cosco zeigt die Veränderungen aufgrund der Jahresrechnung 2024 im Finanzplan sowie im Vergleich Verwaltungsvermögen/Schulden/Eigenkapital auf.



Donato Cosco erläutert die Entwicklung der Steuerkraft, des Eigenkapitals, der Nettoschuld und des Steuerfusses der Volksschulgemeinde Tägerwil ab dem Jahr 2018 im Vergleich zu den Mittelwerten der Volksschulgemeinden im Kanton Thurgau.



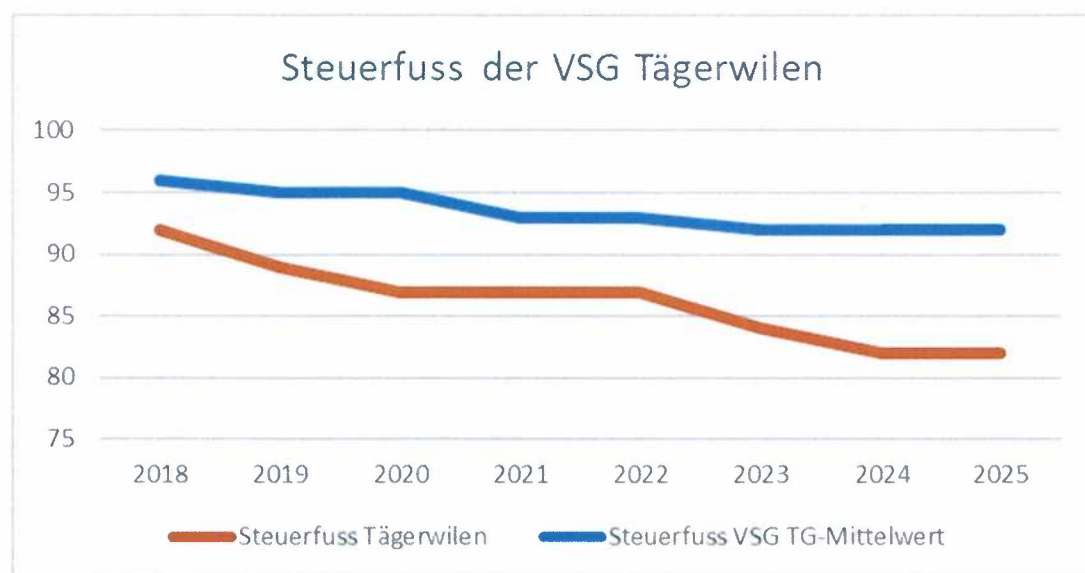
Steuerkraft und Eigenkapital

Die Steuerkraft der Volksschulgemeinde Tägerwil ist in den letzten Jahren kontinuierlich und vom Jahr 2020 auf das Jahr 2021 stark angestiegen (+ rund CHF 1.8 Mio.). Vom Jahr 2021 auf das Jahr 2022 ist sie leicht gesunken (- rund CHF 181'000) und ab dem Jahr 2023 ist sie wieder ansteigend. Sie betrug im Jahr 2024 CHF 17'801'759 (+ rund CHF 529'000 gegenüber dem Vorjahr). Ein Steuerprozent liegt somit bei rund CHF 178'000.00 (Vorjahr rund CHF 172'000.00).

Die Volksschulbehörde geht aufgrund des Bevölkerungswachstums in Tägerwil davon aus, dass die Steuerkraft nachhaltig sein wird. Im Budget 2025 wird mit einer Steuerkraft von rund CHF 18.1 Mio. gerechnet (+ rund CHF 272'000) gegenüber der definitiven Steuerkraft 2023. Im aktuellen Finanzplan für die Jahre 2026 bis 2030 wird mit einem Anstieg der Steuerkraft von jährlich 3.5 % gerechnet. Das Eigenkapital hat sich mit dem Ertragsüberschuss der Jahresrechnung 2024 erhöht und beträgt per 31.12.2024 rund CHF 10.48 Mio. Die Eigenkapitalquote ist von 61.2 % auf 63.1 % angestiegen.

Nettoschuld

Mit dem Abschluss der Bauarbeiten im Schulhaus Hauptstrasse und dem Erweiterungsbau des Schulhauses Trittenbach sind die Nettoschulden bis ins Jahr 2018 stark angestiegen. Mit der Gesamtsanierung des Schulhauses Castell im Jahr 2020 sind sie nochmals angestiegen. Durch die geringeren Investitionstätigkeiten in den Jahren 2021 bis 2024 und des positiven Jahresabschlusses 2024 sind die Nettoschulden von rund CHF 13.6 Mio. im Jahr 2023 auf rund CHF 13.1 Mio. Franken oder rund CHF 2'126 pro Einwohner gesunken.



Steuerfuss

Der Steuerfuss der Volksschulgemeinde Tägerwil konnte in den letzten Jahren stetig gesenkt werden und liegt aktuell 10 % unter dem Mittelwert der Volksschulgemeinden im Kanton Thurgau.

Daniel Heidegger eröffnet die Diskussion zur Jahresrechnung 2024.

Jörg Sinniger wünscht auch im Rechnungsbüchlein die aktuellen Schülerzahlen mit Zeittafel, sortiert nach Zyklus und Standort.

Daniel Heidegger erklärt, dass in der Budgetbroschüre die aktuellen Schülerzahlen stehen. Da diese nur 1x im Jahr erhoben werden, würden in der Rechnungsbroschüre genau die gleichen Zahlen stehen.

Jörg Sinniger findet, dass ein Dank an die Steuerzahler angebracht wäre. Ausserdem sei ihm aufgefallen, dass die VSG sehr hohe Planungskosten ausweist. Er hätte gerne den sachlichen Zusammenhang, warum so viel auf einmal geplant wird, und bringt an, man solle die Ressourcen besser fokussieren, wie z.B. auf den Hasenweg. Er hätte gerne eine Aktualisierung unserer Roadmap der Liegenschaften und Informationen zu den laufenden Bauprojekten.

Daniel Heidegger entgegnet, dass unter Mitteilungen über den Stand der laufenden Bauprojekte informiert wird.

Christian Schwarz stellt eine Frage zur Abrechnung vom Pumptrack. Der gesprochene Kredit sei 360'000 CHF gewesen und schlussendlich hätte er 191'000 CHF mehr gekostet - was zu viel sei. Bei Mehrkosten ab 100'000 CHF brauche es einen Zusatzkredit und er wisse, dass bevor man angefangen hat zu bauen, die Behörde bereits wusste, dass das Geld nicht reichen würde. Die Zusatzwünsche seien seines Wissens bereits in der Baubewilligung gewesen. Da habe es keine Zusatzbewilligung gegeben. Er möchte wissen, warum das Stimmvolk nicht über die Mehrkosten informiert wurde.

Daniel Heidegger antwortet, dass bereits an der letzten Rechnungsversammlung darüber informiert worden sei. Auch heute habe es Donato Cosco erwähnt. Bezüglich der Höhe der Kreditüberschreitung steht in § 30 der Verordnung über das Gemeinderechnungswesen, dass ein bestehender Baukredit zuerst teuerungsbereinigt und dann weitergerechnet wird. Er habe diese Teuerungsbereinigung bei seiner Berechnung nicht berücksichtigt.

Brigitte Drexler entgegnet zum Thema Pumptrack, dass im Juli 2022 dem Bike Club einen Beitrag vom Kantonalen Sportamt an den Pumptrack von 6'000 CHF zugesichert wurde. Da sei der Behörde die Kosten von 551'000 CHF bereits bekannt gewesen. Ihr ist es ein Anliegen, dass die Behörde zugibt, dass die Kostenüberschreitung bekannt war.

Daniel Heidegger wiederholt, dass darüber bereits an der Budgetgemeinde im November 2022 informiert wurde.

Marcel Fässler möchte wissen, warum im RPK-Bericht keine Aussage zur Kompetenzüberschreitung gemacht wurde. Die RPK hätte die Pflicht, dies zu prüfen. Der Revisorenbericht enthalte jedoch keinerlei Informationen darüber.

Samuel Lutz, Präsident der RPK, entgegnet, dass die Jahresrechnung 2024 aufgrund der gesetzlichen Grundlage geprüft worden sei. Der Bericht sei vollständig mit allen Feststellungen und Empfehlungen. Die Finanzkompetenzen werden im Rahmen der Prüfung angeschaut.

Brigitte Drexler informiert, dass sie sich zurzeit in einem Schlichtungsverfahren mit der VSG befinde, in dem es um ein Dokument über die Zusatzkosten von 80'000 CHF des Pumptracks gehe. Sie habe dieses Dokument beantragt, jedoch nicht zugestellt bekommen, mit der Begründung, dass das gewünschte Dokument bereits der IG ausgehändigt wurde. Sie sieht darin einen Ausdruck, nicht als eigenständige Person respektiert und gesehen zu werden. Sie möchte wissen, wie die Behörde in Zukunft mit solchen Anfragen umgehen werde.

Daniel Heidegger antwortet, dass er momentan keine Stellung zu diesem laufenden Verfahren geben kann. Er erklärt ihr, dass jedes einzelne Gesuch von der Schulbehörde geprüft und separat beurteilt werde.

Marcel Fässler stellt seinen Antrag vor, welcher bereits in einem sechseitigen Flyer erläutert worden ist (https://www.zaemae-fuers-dorf.ch/wp-content/uploads/2025/04/2025-04-28-Pumptrack_Flyer_A4_einzelseiten.pdf). Dieser Flyer wurde vor der Versammlung in einige Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Er spricht von Demokratie und, dass diese trotz angenommenem Öffentlichkeitsgesetz in Tägerwil nicht vorkäme und Akteneinsicht nicht oder nur behindert gegeben sei. Er zeigt auf dem erwähnten Flyer ein geschwärztes Protokoll über die 80'000 CHF in Sachen Pumptrack und fragt sich, was denn die Tägerwiler Bevölkerung nicht wissen dürfe. Die Schulbehörde hätte an der Budgetversammlung im November 2022 einen Zusatzkredit über 191'000 CHF beantragen müssen. Bereits im August 2022 hatte die Schulbehörde Kenntnis über die totalen Kosten von rund 551'000 CHF gehabt. Die 80'000 CHF Zusatzwünsche seien auch gemäss RPK eindeutig als Investitionskosten und nicht als Liegenschaftsunterhalt zu verbuchen gewesen. Herr Fässler zitiert aus der Verordnung über das Rechnungswesen der Thurgauer Gemeinden den § 30 Absatz 2, der bestimmt, dass bei einer Überschreitung der Kosten von mindestens 10% vor dem Eingehen einer neuen Verpflichtung ein Zusatzkredit angefordert werden muss. Stattdessen habe die Behörde sechs Tage vor der Budgetversammlung vom November 2022 einen Pauschalwerkvertrag über 392'577 CHF mit der Firma Velosolutions unterschrieben. Gemäss der Fässler Freiraumplanung AG waren die Kosten für die Umgebungsgestaltung in diesem Betrag nicht enthalten. Herr Fässler führt weiter aus, dass die Verhaltensweisen der Schulbehörde und RPK ein Alarmzeichen seien und fragt sich, wie es weiterlaufen soll. Die IG Zämä fürs Dorf fordere unter geheimer Abstimmung die Überarbeitung der Schulgemeindeordnung. Nach 10 Jahren brauche es eine neue Regelung und Anpassungen an das Öffentlichkeitsrecht. Ausserdem beantragt die IG den Wechsel der RPK zu einer Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission.

Walter Müntener stellt den Ordnungsantrag, vor dem Antrag von Herrn Fässler über die Jahresrechnung 2024 abzustimmen.

Es wird zuerst über den Ordnungsantrag von Herrn Müntener diskutiert. Es bestehen keine Wortmeldungen. Es wird über den Antrag von Herrn Müntener abgestimmt. Der Antrag, die Jahresrechnung 2024 vor dem Antrag von Herrn Fässler zu behandeln, wird mit 83 zu 5 Stimmen angenommen.

Die Volksschulbehörde beantragt den Stimmberechtigten,

1. die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.
2. den Ertragsüberschuss von CHF 334'913.43 dem freien Eigenkapital gutzuschreiben.

Beide Anträge werden mit 88 zu 4 Stimmen genehmigt. Daniel Heidegger bedankt sich bei den Stimmberechtigten für das entgegengebrachte Vertrauen.

Als erstes wird nun über den Antrag einer geheimen Abstimmung für den Antrag der IG abgestimmt. Dieser wird von der Versammlung mit 85 zu 8 Stimmen abgelehnt.

Daniel Heidegger eröffnet die Diskussion zum Antrag von Herrn Fässler über die Revision der Schulgemeindeordnung und die Einführung einer Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission.

Walter Müntener spricht im Namen des Vorstands des Einwohner-Forums Tägerwil. Es sei offensichtlich, dass die Schulbehörde im Zusammenhang mit dem Bau des Pumptracks nicht in jedem Fall alles richtig entschieden habe. Auch sei klar, dass es beim Projekt Pumptrack eine happige Kostenüberschreitung gegeben habe. Ebenso sei es richtig, die 80'000 CHF anstatt als Unterhalt als Investition zu verbuchen. Die Punkte auf dem Flyer der IG betreffen alle den Pumptrack. Ein Frontalangriff an die Behörde und sie dabei der ungetreuen Geschäftsführung zu verdächtigen, sei jedoch nicht in Relation zur Kostenüberschreitung von 191'000 CHF bei einem Jahresbudget von über 16 Mio. CHF. Er sehe das Positive am Pumptrack und freue sich, dass ihn so viele Kinder benützen. Diesen Antrag nur wegen des Pumptracks zu stellen, sei unverhältnismässig. Er plädiert dazu, den Antrag abzulehnen.

Rolf Seger meldet sich. Der Flyer der IG enthalte schwere Vorwürfe wie beispielsweise den Verdacht auf ungetreue Geschäftsführung. Wer solche Anschuldigungen ausspreche, müsse sich selbst Fragen zum eigenen Demokratieverständnis stellen. Bei der Abstimmung über den Baukredit zum Kindergarten Palmenweg waren 261 Leute anwesend und das Resultat war 228 Ja- zu 14 Nein-Stimmen. Dieses Abstimmungsresultat war eindeutig. Aber die IG habe daraufhin beim Kanton eine Stimmrechtsbeschwerde eingereicht, welche abgelehnt wurde. Wo sei da das Demokratieverständnis? Er selbst gehöre zu den Einwohnern, die sich über die rege Benutzung des Pumptracks mitten im Dorf freue. Die Kosten seien zur Kenntnis genommen worden und es werde auch viel Geld für Strassen ausgegeben. Da dürfe auch ein Projekt für Kinder mal etwas kosten. Er bittet die Anwesenden, den Antrag der IG abzulehnen.

Christian Schwarz wiederholt, dass es eine Kostenüberschreitung gegeben habe, was nicht mehr rückgängig zu machen sei. Jedoch könne man für die Zukunft darüber klare Regeln definieren, damit die Bürger wüssten, woran sie seien. Die Gemeindeordnung sei von gestern und man müsse sie dem Öffentlichkeitsgesetz anpassen. Es gehe darum, was der Bürger erwarten könne und die Behörde liefern müsse. Dies habe nichts mit dem Pumptrack zu tun.

Karin König meldet sich zu Wort und erinnert daran, dass am 24.11.2024 die Gesamterneuerungswahlen stattgefunden haben. Dort wurde von der stimmberechtigten Bevölkerung die Behörde für die neue Legislatur gewählt. Damit wurde den gewählten Personen Vertrauen geschenkt. Frau König ruft dazu auf, den gewählten Personen dieses Vertrauen auch zu zeigen, damit diese arbeiten können. Der Zeitpunkt für eine Anpassung der Gemeindeordnung sei kurz nach den Gesamterneuerungswahlen ungünstig.

Jörg Sinniger stellt richtig: Zum Thema Stimmrechtsbeschwerde beim Kindergarten Palmenweg wurde nicht das Abstimmungsresultat angefochten, sondern es ging um eine Rüge an die Schulbehörde, weil die Einheit der Materie verletzt worden sei. Man hätte die beiden Bauprojekte Hasenweg und Palmenweg gemeinsam zur Abstimmung bringen müssen. Walter Müntener habe gesagt, dass Fehler gemacht worden seien und die Frage sei nun, was die Behörde aus diesen Kostenüberschreitungen gelernt habe.

Werner Schenk stellt Herrn Sinniger die Frage, ob es auch die Absicht gäbe, für die Politische Gemeinde eine GRPK zu beantragen.

Daniel Heidegger meint, dass nach seinem Wissen die Politische Gemeinde Tägerwil eine RPK und keine GRPK habe. Zum Einwurf von Frau Drexler, was nun aus der ganzen Geschichte gelernt worden sei, sagt er, dass die Schulbehörde den Umgang mit kritischen Bürgerinnen und Bürgern sowie Anwälten gelernt habe. Zum Inhalt des Flyers der IG könne man noch nichts sagen, da dieser noch einer rechtlichen Prüfung unterzogen und die Schulbehörde allfällig eine separate Stellungnahme dazu erstellen werde.

Bruno Sutter erwähnt die Geschichte von Don Quichote, der traurigen Gestalt, die zwar gute Ideen habe, sich jedoch völlig verrenne. Die Damen und Herren der IG seien nun mal da und es gäbe keine andere Lösung als es auszusitzen, durchzustehen, durchzuleben und zu hoffen, dass sie zur Überzeugung kämen, dass die Behördenmitglieder keine Windmühlen seien.

Daniel Heidegger leitet zur Abstimmung vom Antrag von Herrn Fässler über. Er wiederholt den Antrag mit dem Auftrag an die Behörde, die Gemeindeordnung zu überarbeiten und aus der RPK eine GRPK zu planen.

Der Antrag wird mit 79 zu 6 Stimmen abgelehnt. Daniel Heidegger bedankt sich bei den Anwesenden für das Vertrauen und die Wortmeldungen.

4. Mitteilungen

Neubau Schulhaus und Kindertreff Hasenweg: Aktueller Stand der Planung

Daniel Heidegger informiert über den aktuellen Stand der Planung. Die Baubewilligung ist erteilt. Nach Ablauf der Rechtskraft kann mit den Bauarbeiten begonnen werden. Durch die Verzögerung im Baubewilligungsverfahren wegen einer Einsprache hat sich der Bezugstermin auf die Herbstferien 2026 verschoben, vorausgesetzt die Bauarbeiten verlaufen optimal.

Christian Schwarz fragt, ob es nun Parkplätze geben müsse oder nicht.

Daniel Heidegger antwortet, dass aktuell keine Parkplätze geplant seien, diese aber wenn nötig entlang der Spulackerstrasse und weitere beim Spickel Spielplatz realisiert werden können. Diese bräuchten dann aber eine separate Baubewilligung.

Margrith Künzi ergänzt noch, dass bei den bestehenden Parkplätzen ein Parkverbot für Dritte während der Schulzeit erstellt wird und Daniel Heidegger fügt hinzu, dass die vordersten Parkplätze zum Hasenweg hin für Kurzparkierer signalisiert werden.

Neubau Kindergarten Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule): Aktueller Stand der Planung

Daniel Heidegger informiert über den aktuellen Stand der Planung. Die Baubewilligung ist erteilt. Der Baubeginn erfolgt nach dem Bezug des Schulhauses und Kindertreffs Hasenweg, neu voraussichtlich im Herbst 2026. Der Pavillon kann erst abgerissen werden, wenn der Hasenweg bezugsbereit ist, damit der Kindertreff ein Zuhause hat. Mit den Arbeitsausschreibungen wird im Sommer 2025 begonnen.

Schulhaus Castell, Ertüchtigung Turnhallendach und Installation PV-Anlage:
Aktueller Stand der Planung

Daniel Heidegger informiert über den aktuellen Stand der Planung. Die Baubewilligung ist noch ausstehend. Die Bauarbeiten werden während der Sommerferien 2025 ausgeführt.

Gesamtsanierung Kindergarten Hauptstrasse: Aktueller Stand der Planung

Stefan Keller informiert über den aktuellen Stand der Planung. Die letzte Renovierung des ältesten Kindergartens des Kantons Thurgau ist bereits 28 Jahre her. Sinnvoll sei deshalb nun eine Gesamtsanierung. Es gab dafür ein Planerwahlverfahren, woraus das Architekturbüro G2 aus Alt-nau mit dem Architekten Andreas Rothen mit dem Projekt beauftragt wurde. Es werde einen Anbau mit Treppenhaus, WC und Lift geben. Die Grenzabstände werden eingehalten und es fand bereits eine Begehung mit Vertretern der direkten Nachbarschaft im Westen statt. Für die Gesamtsanierung Kindergarten Hauptstrasse wird es eine ausserordentliche Gemeindeversammlung am Dienstag, 10. Juni 2025 um 20.00 Uhr in der Aula der Sekundarschule geben. Vor der Versammlung sei eine Besichtigung des Kindergartens ab 18.30 Uhr möglich und gewünscht. So könne man sich einen direkten Einblick in den aktuellen Kindergarten verschaffen. Die Unterlagen zu dieser ausserordentlichen Versammlung werden fristgerecht mit den zugehörigen Informationen über die Kosten, die noch von der Behörde genehmigt werden müssen, in den nächsten Wochen verschickt.

Mutationen per 01.08.2025

Mit dem Beginn der neuen Legislatur ab 01.08.2025 ergeben sich einige Mutationen in den verschiedenen Funktionen.

Verabschiedungen

- Maimone Nicola Volksschulbehörde
- Höppli Esther Wahlbüro

Begrüssung

- Spada Mirko Volksschulbehörde
- Obimo Lillian Wahlbüro

5. Allgemeine Umfrage

Daniel Heidegger eröffnet die allgemeine Umfrage.

Christian Schwarz interessiert es, wie viel Prozent der Nutzer des Pumptracks Schüler aus Tägerwilten seien, weil man auch andere Dinge für die Kinder machen könne, beispielsweise auf der Gemeindewiese.

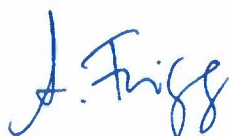
Daniel Heidegger entgegnet, dass darüber bis jetzt keine Erhebungen gemacht worden seien.

Daniel Heidegger fragt die Anwesenden an, ob sie mit der Führung der Gemeindeversammlung einverstanden seien oder ob jemand einen Rückkommensantrag auf ein Traktandum des heutigen Abends stellen möchte. Dies wird nicht gewünscht.

Um 21.38 Uhr schliesst Daniel Heidegger die Versammlung und bedankt sich bei allen Lehrpersonen, den Schulleitungen, der Schulverwaltung, dem Hausdienst, der Schulbehörde, den Erziehungsberechtigten und den Teilnehmenden der Gemeindeversammlung.

Im Anschluss an die Versammlung wird im Freien vor der Dreifachturnhalle ein Umtrunk ausgeschenkt.

VOLKSSCHULGEMEINDE TÄGERWILEN



Alexandra Frigg
Aktuarin



Daniel Heidegger
Schulpräsident

Tägerwilen, 5. Mai 2025

Die Stimmzählerin/der Stimmzähler:



Marcello Trianni



Sonja Zumbrunnen

Öffentlicher Aushang:

Gemäss Artikel 15 Gemeindeordnung wird das Protokoll vom 6. Mai 2025 bis 25. Mai 2025 im Anschlagkasten der Politischen Gemeinde Tägerwilen und auf der Homepage der Volksschulgemeinde Tägerwilen veröffentlicht.